

ggm gastro



INSTALLATIONS- UND WARTUNGSHANDBUCH ELEKTRONISCHE ÖFEN MIT SMART

KDMTE511N
KDMT7511N
KDMTE1111N
KDMT2011

INHALTSVERZEICHNIS

1. Technischer Service	2
2. Allgemeine Informationen	2
3 Anweisungen für den installateur	3
3.1 Einlagerung	3
3.2 Transport des Geräts	3
3.3 Entnahme des Geräts aus der Verpackung	3
3.4 Entfernen der Schutzhülle	3
3.5 Entsorgung der Schutzfolie/Verpackung	3
3.6 Positionierung	3
3.6.1 Positionierung von Tischöfen	4
3.6.2 Stapeln der Öfen auf anderen Geräten	4
3.6.3 Positionierung von Bodenöfen mit Wagen	4
3.7 Elektrischer Anschluss	5
3.8 Anschluss des Netzkabels (Austausch)	5
3.9 Art des Netzanschlusses	5
3.10 Anschluss an die Wasserversorgung	6
3.11.1 Wasserauslass für Tischöfen	7
3.12 Auslass der Dämpfe	8
4. WARTUNGSANLEITUNG	8
4.1 Inspektion der Komponenten	8
4.2 Sicherheitsthermostate	9
4.3 Austausch der Garraumdichtung	9
4.5 Einstellen des Griffverschlusses	9
4.5 Prüfung der „Dichtigkeit“ der Garraumdichtung	10
4.6 Restrisiken	10
5. MÖGLICHE DEFEKTE	10
6. KUNDENDIENST	11
7. ENTSORGUNG DES GERÄTS	11

1. Technischer Service

Für regelmäßige Kontrollen während einer Wartung und bei Reparaturen den nächsten Kundendienst kontaktieren und ausschließlich Originalersatzteile verwenden. Eine Missachtung dieser Anweisung führt zum Verfall des Garantieanspruchs.

2. Allgemeine Informationen

Es ist wichtig, dass diese Bedienungsanleitung für ein späteres Nachschlagen zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird. Bei einem Verlust ist eine Kopie direkt beim Hersteller anzufragen.

Diese Informationen wurden zu Ihrer eigenen und für die Sicherheit Dritter verfasst. Deshalb sollten Sie vor der Installation und dem Gebrauch des Geräts aufmerksam gelesen werden.

Sollte beim Empfang der Ware die **Verpackung** unvollständig oder beschädigt sein, ist folgende Aufschrift anzubringen: "**WARENKONTROLLE VORBEHALTEN**", unter Angabe des Schadens und mit Gegenzzeichnung des Fahrers. Innerhalb von 4 Kalendertagen (nicht Arbeitstagen) ab dem Empfang ist eine schriftliche Beschwerde an den Händler zu richten. Über diesen Zeitraum hinaus werden Beschwerden nicht akzeptiert.

Das Gerät ist für den professionellen Gebrauch in industriellen und gewerblichen Küchen bestimmt und darf nur von Fachpersonal benutzt werden, das für seinen korrekten Gebrauch geschult wurde. Aus Sicherheitsgründen muss das Gerät während des Betriebs überwacht werden.

Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Kinder und/oder Personen bestimmt, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben, sofern sie nicht von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person im Gebrauch des Geräts beaufsichtigt oder unterwiesen werden.

Eine Änderung bzw. der Versuch einer Änderung der Merkmale dieses Geräts ist gefährlich.

Das Gerät niemals per direktem Wasserstrahl oder Dampfstrahl reinigen, da bei einem Eintritt von Wasser die Sicherheit eingeschränkt sein könnte.

Vor Wartung oder Reinigung die Stromzufuhr unterbrechen und das Gerät abkühlen lassen.

Bei einem Defekt oder einer Betriebsstörung das Gerät ausschalten, den Wasserhahn schließen, die Stromzufuhr unterbrechen und einen Vertragskundendienst kontaktieren.

Jede Änderung an der Elektroanlage, die evtl. für die Installation des Geräts notwendig ist, darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Alle Tätigkeiten hinsichtlich der Installation und Inbetriebnahme dürfen ausschließlich von technisch qualifizierten Installateuren vorgenommen werden, wobei die Anweisungen des Herstellers und die geltenden nationalen Verordnungen zu beachten sind.

Hinweis: Unsachgemäßer Gebrauch, Fehlanwendung sowie die Missachtung der Installationsvorschriften befreien den Hersteller von jeglicher Haftung. Diesbezüglich sind die im Abschnitt „POSITIONIERUNG“ aufgeführten Bestimmungen genau einzuhalten.

3 Anweisungen für den installateur

Die folgenden Anweisungen richten sich an einen qualifizierten Installateur, damit die Installation sowie der Strom- und Wasseranschluss äußerst korrekt und gemäß den Sicherheitsvorschriften, die am Installationsort des Geräts gelten, erfolgen können.

Der Hersteller haftet nicht für Sachschäden und Verletzungen von Personen und Haustieren, die auf Installationsfehler zurückzuführen sind. Ebenfalls ist er nicht für Defekte des Geräts aufgrund einer fehlerhaften Installation haftbar zu machen.

3.1 Einlagerung

Wenn das Gerät an einem Ort mit Temperaturen unter 0 °C (max. zulässige Temp. –5 °C) gelagert wurde, muss vor der Inbetriebnahme eine Temperatur von mindestens +10 °C erreicht werden.

3.2 Transport des Geräts

Während des Transports muss das Gerät in seiner Verpackung bleiben, damit es vor äußeren Schäden geschützt ist. Zudem ist das Gewicht des Geräts zu berücksichtigen, so dass dieses nicht umkippen kann.

3.3 Entnahme des Geräts aus der Verpackung

Vor der Installation die Verpackung entfernen. Diese besteht aus einer Holzpalette, auf der das Gerät abgestellt ist, und einer schützenden Kartonverpackung. Prüfen, dass das Gerät keine Transportschäden erlitten hat. Andernfalls muss umgehend Ihr Händler bzw. Ihr Spediteur informiert werden.

3.4 Entfernen der Schutzhülle

Vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig die spezielle Schutzhülle abnehmen, mit der Edelstahlteile umwickelt sind; dabei darauf achten, dass keine Leimreste an den Oberflächen bleiben. Diese ggf. sofort mit einem geeigneten, nicht entflammabaren Lösungsmittel entfernen.

3.5 Entsorgung der Schutzfolie/Verpackung

Hersteller setzt sich seit Jahren für die Verbesserung der Umweltverträglichkeit seiner Geräte ein und ist ständig bemüht, den Energieverbrauch und die Abfallmenge zu reduzieren. Hersteller ist bestrebt, die Umwelt zu schützen und empfiehlt, alle verschiedenen Arten von Materialien in den entsprechenden Behältern für die getrennte Müllsammlung zu entsorgen.

Entsorgen Sie die Schutzfolie und die Verpackung unter strikter Einhaltung der geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wurde. **Die verschiedenen Materialien** (Holz-Papier-Karton-Nylon-Metallklammern), aus denen die Verpackungen bestehen können, sind potenziell gefährlich und müssen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahrt werden; **sie müssen ordnungsgemäß getrennt und bei den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden** (Öko-Inseln/Elektronische Plattformen). Beachten Sie in jedem Fall die örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

3.6 Positionierung

Überprüfen Sie den Installationsraum und stellen Sie sicher, dass die Durchgangsbereiche (Türen und Gänge) ausreichend groß sind und dass der Boden das Gewicht des Geräts trägt (das Gewicht des Geräts und seine Abmessungen mit/ohne Paletten sind im beigefügten „technischen Datenblatt“ angegeben). Der Transport des Gerätes muss mit mechanischen Mitteln (z.B. Palettenhubwagen) erfolgen. Die für die Installation vorgesehenen Räume müssen mit dauerhaften Lüftungsöffnungen gut belüftet sein; sie müssen mit geeigneten elektrischen und Wasserinstallationen ausgestattet sein, die in Übereinstimmung mit den Vorschriften über die Anlagen und die Arbeitssicherheit des Landes, in dem die Installation erfolgt, gebaut wurden.

Die maximale Arbeitshöhe, bezogen auf das Niveau der obersten Etage, muss 1,6 Meter über dem Boden

liegen. Nach der Installation des Gerätes, falls erforderlich, das entsprechende Klebesymbol  (im Lieferumfang enthalten) in einer Höhe von 1,6 Metern anbringen. Um die Luftzirkulation um das Gerät herum zu fördern, lassen Sie einen Abstand von mindestens 10 cm zwischen den Seitenwänden des Geräts und den Seitenwänden (oder einem anderen Gerät) sowie zwischen dem Rücken und der Rückwand (siehe beigefügtes „Datenblatt“). Stellen Sie sicher, dass die Rückwand für verschiedene Anschlüsse und mögliche Wartungsarbeiten zugänglich ist. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Geräten, die hohe Temperaturen erreichen können (z. B. Fritteuse).

Wenn das Gerät in der Nähe von Wänden, Regalen und dergleichen aufgestellt wird, müssen diese aus nicht brennbarem oder hitzeunempfindlichem Material bestehen; andernfalls müssen sie durch eine geeignete feuerfeste Abdeckung geschützt werden. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, im Einklang mit den geltenden Vorschriften zur Verhütung von Bränden zu handeln.

Beim Garen von Speisen entstehen heiße Räuche/Dämpfe und Gerüche, die von der entsprechenden Ablassvorrichtung auf der Oberseite des Geräts ausgehen und durch das Symbol gekennzeichnet

sind . Es wird empfohlen, das Gerät unter eine Abzugshaube zu stellen und die austretenden Dämpfe/Dämpfe nach außen zu leiten oder die entsprechenden **Hersteller -Brennwerthauben** zu verwenden.

Warnhinweise

Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände und/oder Materialien die Ofenauslassvorrichtung verstopfen.

Heiße Räuche/Dämpfe, die während des Gärens entstehen, müssen frei von der Ablassvorrichtung

abfließen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens nicht zu beeinträchtigen.

Entflammbare Materialien dürfen nicht in der Nähe der Ofenauslassvorrichtung zurückgelassen werden.

3.6.1 Positionierung von Tischöfen

Das Gerät sollte perfekt horizontal auf einem Tisch oder einer ähnlichen Unterlage aufgestellt werden; **niemals auf dem Boden**. Um das Nivellieren des Ofens zu erleichtern, sind die Füße höhenverstellbar.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, den von **Hersteller** angebotenen Tisch zu verwenden; andernfalls müssen Größe und Gewicht des Geräts berücksichtigt werden.

Das Gerät ist nicht für den Einbau geeignet und kann ohne die 4 Stützfüße nicht betrieben werden.

Warnhinweis

Wenn das Gerät auf einem Tisch/einer Halterung mit Rädern positioniert ist, stellen Sie sicher, dass die zulässige Bewegung keine elektrischen Kabel, Wasserleitungen, Abwasserleitungen oder anderes beschädigen kann.

3.6.2 Stapeln der Öfen auf anderen Geräten

Sollen die Geräte gestapelt werden, **darf nur** der von Hersteller angebotene spezielle „**BAUSATZ ZUM STAPELN**“ verwendet werden.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR DIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN AUFGRUND EINER MISSACHTUNG DIESER VORSCHRIFT.

Für den korrekten Zusammenbau des „**BAUSATZES ZUM STAPELN**“ müssen die in der Verpackung enthaltenen Anweisungen befolgt werden.

Warnhinweis

Ein Ofen darf niemals direkt auf einen anderen Ofen oder eine andere Wärmequelle gestellt werden.

3.6.3 Positionierung von Bodenöfen mit Wagen

Das Gerät muss auf einem ebenen, waagerechten Boden stehen, der sein Gewicht unter „Volllast“ tragen kann, ohne nachzugeben oder sich zu verformen. Nach der Positionierung die waagerechte Ausrichtung prüfen. Für diese Prüfung kann eine digitale oder Wasserwaage auf den 4 oberen Seiten seines Gehäuses abgelegt werden.

Kontrollieren, ob der Backblechwagen auch im voll beladenen Zustand bequem in den Garraum eintreten und diesen verlassen kann, ohne die untere Fläche zu berühren. Wenn dies nicht möglich ist, müssen die Füße des Geräts abgesenkt werden, so dass der Backblechwagen korrekt bewegt werden kann. In jedem Fall nach der Einstellung **prüfen, ob die Räder des Backblechwagens nach Einführung in den Garraum vom Boden abgehoben sind (nicht mehr als 5 mm), und ob der Wagen von den entsprechenden Führungen getragen wird, die sich unten im Gerät befinden.**

Der Backblechwagen muss mit dem beiliegenden Griff befördert werden. Der Griff wird bis zum Anschlag in die entsprechenden Sitze auf der Vorderseite des Wagens eingeführt.

Der Backblechwagen muss sich beim Einschub in den Garraum ungehindert auf den unteren Führungen am Gerät bewegen.

Warnhinweis

Sollte der Backblechwagen nicht korrekt positioniert sein, kann es zu einer Betriebsstörung des Geräts kommen.

3.7 Elektrischer Anschluss

Der Anschluss des Gerätes an das Stromnetz und die Anschlussanlagen müssen gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften erfolgen. Vergewissern Sie sich vor dem elektrischen Anschluss, dass:

- die Spannung und die Frequenz der Versorgungsanlage den Angaben auf dem Schild „Technische Daten“ entsprechen, das an der Seite des Geräts angebracht ist;
- die Versorgungsanlage die Ladung des Gerätes unterstützen kann (siehe Schild „Technische Daten“);
- die Versorgungsanlage über einen wirksamen Erdungsanschluss nach den geltenden Vorschriften verfügt; im Daueranschluss an das Stromnetz zwischen dem Gerät und dem Netz ein allpoliger Schutzschalter (z. B. Leitungsschutzschalter) mit minimaler Öffnung zwischen den Kontakten der Überspannungskategorie III (4000V) und einem lastabhängigen Fehlerstromschutzschalter angebracht ist, der den geltenden Normen entspricht.
- der für den Anschluss verwendete allpolige Schutzschalter mit dem eingebauten Gerät leicht erreichbar ist; **das gelbe/grüne Erdungskabel nicht durch den Schalter unterbrochen wird;**
- die Versorgungsspannung, wenn das Gerät in Betrieb ist, nicht vom Wert der Nennspannung um $\pm 10\%$ abweicht.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht mit heißen Teilen des Geräts in Kontakt kommt.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem technischen Kundendienst oder in jedem Fall von einer Person mit ähnlicher Qualifikation ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

Das Gerät muss an ein Potentialausgleichssystem angeschlossen werden, dessen Wirksamkeit entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften überprüft werden muss. Diese Verbindung muss zwischen verschiedenen Geräten über die dafür vorgesehene Klemme erfolgen, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist. Der Potentialausgleichsleiter muss einen Mindestquerschnitt von $2,5\text{ mm}^2$ aufweisen. Die Potentialausgleichsklemme befindet sich auf der Rückseite des Geräts (siehe beigefügtes „Datenblatt“).

3.8 Anschluss des Netzkabels (Austausch)

Das Gerät ist mit einem Netzkabel ausgestattet, das an die interne Klemmleiste angeschlossen ist. Wenn es erforderlich ist, es durch ein längeres zu ersetzen oder weil es beschädigt ist, ist dies nur mit einem anderen Kabel mit den gleichen elektrischen Eigenschaften (Isolierungstyp/Anzahl der Leiter/Leiterquerschnitt in mm^2) zulässig.

Um Zugang zur Stromklemmenleiste zu erhalten, entfernen Sie den Rücken und/oder die rechte Seite des Geräts. Lösen Sie die Kabelhalterung an der Rückseite (unten) des Geräts (siehe „Technisches Datenblatt“ im Anhang). Trennen Sie das Netzkabel von der Klemmleiste und ziehen Sie es von der entsprechenden Kabelklemme ab. Stecken Sie das neue Netzkabel in die Kabelklemme, bis es in der Nähe der Klemmleiste ankommt. Bereiten Sie die Leiter für den Anschluss an die Klemmleiste so vor, dass der Schutzleiter als letzter aus seiner Klemme herauskommt, falls das Kabel in eine abnormale Zugkraft übergeht.

Der Anschluss des Kabels muss vom **Typ "Y"** sein und die Isolierung des Kabelmantels muss dem Typ **H07RN-F entsprechen. Der korrekte Querschnitt des Kabels ist auf dem Schaltplan der Versorgungsklemme in Bezug auf die Art der Verbindung des Geräts mit dem Stromnetz angegeben** (Das Kabel muss dem im beigefügten "Technischen Datenblatt" angegebenen entsprechen).

Nach erfolgter Verbindung die Kabelhalterung an der Rückseite des Geräts festziehen und die linke Flanke und/oder den Rücken wieder montieren.

3.9 Art des Netzanschlusses

400V 3PH + N ~

Die 3 Phasenleiter (L1, L2, L3) des Kabels an die mit der Bezeichnung „1“ (brauner Leiter), „2“ (schwarzer Leiter), „3“ (grauer Leiter) gekennzeichneten Klemmen und den **Neutralleiter (N)** an die mit der Bezeichnung „4“ bzw. „5“ (blauer Leiter) gekennzeichneten Klemmen anschließen. Der **Erdleiter (gelb/grün)** wird an die mit dem Symbol  gekennzeichnete Klemme angeschlossen (siehe Plan in der Nähe der Klemmleiste).

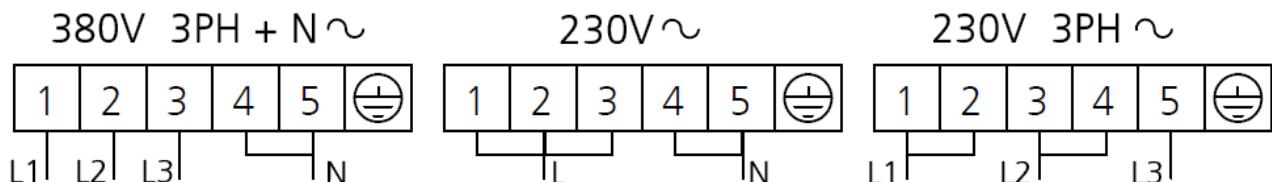
230V 3PH ~

Die 3 Phasenleiter (L1, L2, L3) des Kabels jeweils an die mit „1“ und „2“ (brauner Leiter), „3“ und „4“ (schwarzer Leiter) und „5“ (grauer Leiter) gekennzeichneten Klemmen des Klemmenbretts anschließen. Der Erdleiter (gelb/grün) wird an das mit dem Symbol  gekennzeichnete Klemmenbrett angeschlossen (siehe Plan in der Nähe des Klemmenbretts).

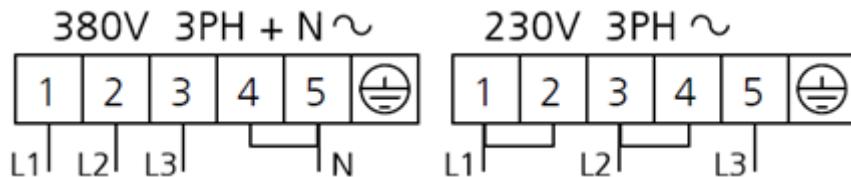
230V ~

Verbinden Sie den **Phasenleiter (L)** des Kabels mit der Klemmenleiste, die mit „1“ gekennzeichnet ist (brauner Leiter), und den **Neutralleiter (N)** mit der Klemme, die mit „2“ gekennzeichnet ist (blauer Leiter); der **Erdungsleiter (gelb/grün)** muss mit der Klemme verbunden werden, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist (siehe Diagramm in der Nähe der Klemmenleiste).

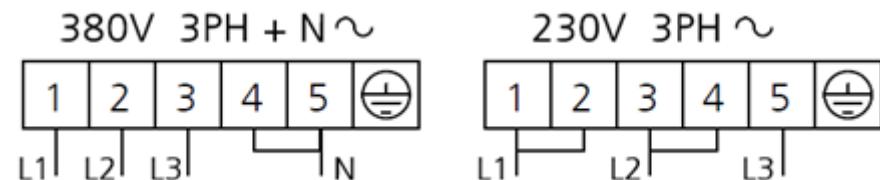
Mod. KDMTE511N



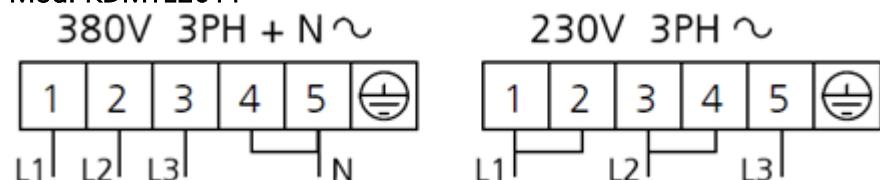
Mod. KDMT7511N



Mod. KDMTE1111N



Mod. KDMTE2011



3.10 Anschluss an die Wasserversorgung

Das Gerät muss mit Trinkwasser bei einer Temperatur von maximal 30°C versorgt werden.

Der Wasserdruck muss zwischen 100 und 200 kPa (1,0 -2,0 bar) liegen.

Wenn der Wasserdruck 2,0 bar übersteigt, ist vor dem Gerät ein Druckminderer zu installieren.

Wenn der Wert unter 1,0 bar liegt, verwenden Sie eine Pumpe, um den Druck zu erhöhen.

3.10.1 Wassereinlass für Befeuchtung/Dampf

Das Gerät ist mit einem genormten Schlauch (1,5 Meter) mit $\frac{3}{4}$ "Innengewindeverschraubungen und entsprechenden Dichtungen (Abb.1) ausgestattet. Alte Verbindungen dürfen nicht wiederverwendet werden.

Das Gerät muss mit **weichem Trinkwasser** mit einer Härte zwischen 0,5°f und 3°f versorgt werden. Die **Verwendung eines Enthärters ist obligatorisch**, um die Kalkbildung in der Garkammer zu reduzieren. **DER**

HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIREKTE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, DIE DURCH DIE NICHTEINHALTUNG DIESER RICHTLINIE VERURSACHT WERDEN.

Der Anschluss an das Wassernetz muss über das Gewindemagnetventil $\frac{3}{4}$ " erfolgen, das sich auf der Rückseite (unten) des Geräts befindet (siehe beigefügtes „Datenblatt“), wobei der Schlauch (im Lieferumfang enthalten) mit einem mechanischen Filter und einem Absperrhahn verwendet wird (vor dem Anschluss des Filters eine bestimmte Wassermenge ablaufen lassen, um die Leitung von eventuellen Schlacken zu befreien).

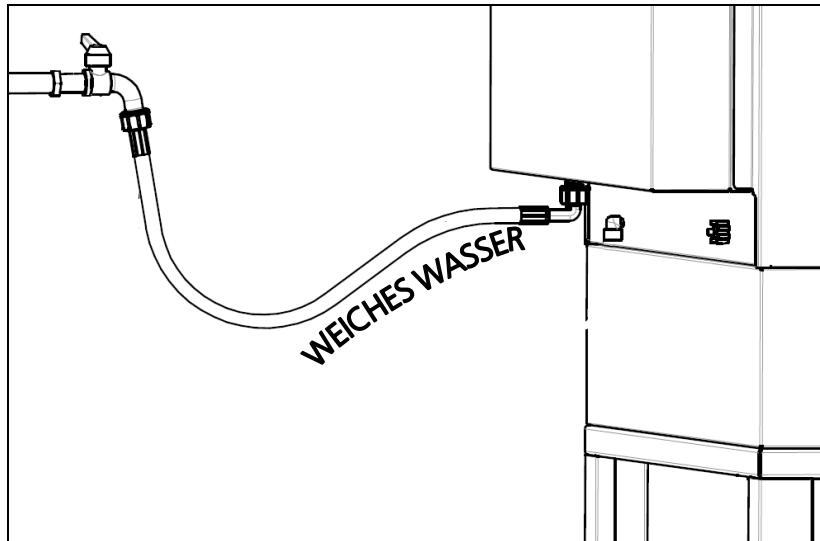


Abb.1

Warnhinweis

Schäden, die durch Kalk oder andere im Wasser enthaltene Chemikalien verursacht werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

3.11 Wasserauslass

Von der Rückseite des Geräts kommt ein Abflussrohr (siehe beigefügtes „Datenblatt“), welches das Ablassen der Garkammer ermöglicht. An diesen Schlauch muss ein Rohr mit einem Innendurchmesser von 30 mm (DN 30) angeschlossen werden, das gegen die Dampftemperaturen (90°C-100°C) beständig ist: Vermeiden Sie den metallischen Typ.

Die Rohrleitung muss starr sein und darf keine Engpässe entlang des Abflussweges aufweisen (wir empfehlen die Verwendung handelsüblicher Rohre aus speziellem Kunststoff, die mit einem inneren "Dichtungs"-ORING ausgestattet sind, und die Beschränkung der Verwendung von "Winkel"-Bögen).

Die Rohrleitung muss über ihre gesamte Länge eine konstante Steigung (min. 4-5%) aufweisen.

Die betrachtete Länge ist die Länge vom Auspuffrohr des Geräts bis zur Ablassstelle und darf 1,5 Meter nicht überschreiten.

Es ist obligatorisch, den Abfluss des Geräts **über einen geeigneten Siphon** an das Grauwassersystem anzuschließen, um das Entweichen von Dämpfen/Gerüchen aus dem Abfluss zu verhindern. Der Anschluss an das Abwasser muss für jedes Gerät separat erfolgen; bei mehreren Geräten, die an ein und dasselbe Abwasserrohr angeschlossen sind, ist darauf zu achten, dass das Abwasserrohr so dimensioniert ist, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

3.11.1 Wasserauslass für Tischöfen

Das Ablassrohr kann zu einem offenen Abfluss (mit Gitter) auf dem Boden (Abb.2) geleitet werden; andernfalls zwischen dem Abflussrohr des Gerätes und der Ablassstelle mit eventuellem „Auffangbecher“ (Abb. 3), muss ein Höhenunterschied von mindestens 30 cm vorhanden sein, um den regelmäßigen Abfluss von Wasser zu erleichtern. In jedem Fall muss der „Luftsprung“ (Abstand zwischen dem aus dem Gerät kommenden Auspuffrohr und dem offenen Auspuff oder dem „Auffangbecher“ des Auspuffkanalrohrs) mindestens 25 mm betragen.

Das Ablassen an der Wand ist ebenfalls zulässig, sofern die Rohrleitung zum Abfluss die konstante Steigung von 4-5% beibehält.

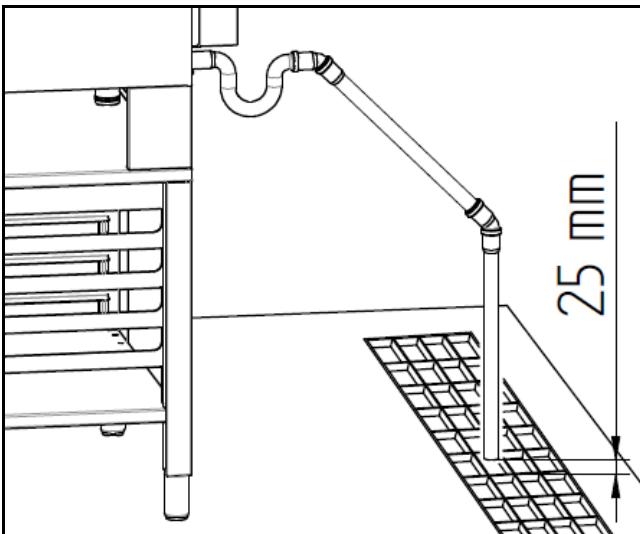


Abb. 2

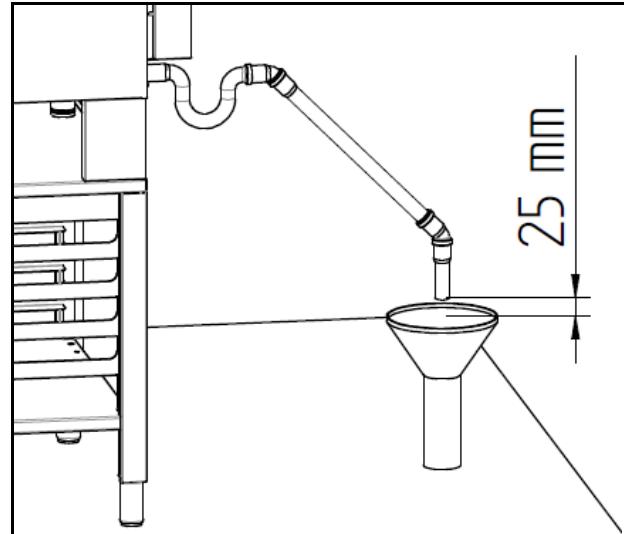


Abb. 3

3.12 Auslass der Dämpfe

Das Gerät ist mit einem speziellen Metallrohr (DN30) ausgestattet, um die Dämpfe aus der Garkammer abzuleiten.

An diesen Schlauch, der aus dem hinteren Bereich des Gehäuses austritt, **kann kein anderer Schlauchtyp angeschlossen werden**.

Die Nichteinhaltung dieses genauen Verbots führt dazu, dass die Herstellungs firma keine Verantwortung für die mögliche Fehlfunktion des Geräts und die schlechte Qualität des Backens übernimmt.

Erhöhen Sie die Länge des ursprünglichen Auslassrohrs, es kann zu abnormaler Bildung von „Kondensation“ in der Garkammer führen. Um das Austreten von Dampf aus dem dafür vorgesehenen Auspuffrohr zu verhindern, stellen Sie das Gerät unter die Dunstabzugshaube oder den Anschluss an die Dunstabzugshaube/das Kondensat „HERSTELLER“, die für das verwendete Gerätmodell spezifisch ist.

4. WARTUNGSANLEITUNG

Eine regelmäßige Überprüfung (mindestens einmal jährlich) des Geräts trägt dazu bei, seine Lebensdauer zu verlängern und seine ordnungsgemäße Funktionalität zu gewährleisten.

Jegliche Wartung des Geräts darf nur von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die auszuführenden Arbeiten geschult und von **HERSTELLER** autorisiert ist. Die Arbeiten müssen gemäß den in dem Land, in dem das Gerät installiert ist, geltenden Sicherheitsvorschriften unter Einhaltung der Vorschriften über die Anlagen und die Arbeitssicherheit durchgeführt werden.

Bevor Sie Wartungsarbeiten am Gerät durchführen, müssen Sie die Stromversorgung abschalten und abkühlen lassen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät, die durch eine mangelhafte Wartung verursacht werden.

4.1 Inspektion der Komponenten

Durch Entfernen der linken Seite

- Tür Mikrotür (Türöffnung nach rechts)
- Regulierthermostatbirne (Tür öffnet nach links)
- Schütze
- Entstörfilter (falls vorhanden)
- Steuerklemmenleiste der Kondensationshaube (falls vorhanden)

Durch Entfernen der Rückseite

- Tangential-Motor (auf der Rückseite)
- Runde Heizwiderstände
- Radialmotoren
- Schütze
- Klemmleiste Versorgung
- Sicherheitsthermostat
- Kondensatoren

- Magnetventil Befeuchtung
- Rohrleitungen/Anschlüsse Befeuchtung

Entfernen der rechten Seite:

- Türmagnetensor (Türöffnung nach links)
- Glühlampe Regelthermostat (Tür öffnet nach rechts)
- 12-poliger Stecker für elektrische Verkabelung für Steuerungen (an der Tür)

Durch Entfernen des Schutzkasten (an der Tür):

- Timer („Ende des Garvorgangs“)
- Regelthermostat
- Automatischer Luftbefeuchter
- Kontrollleuchten

Durch Öffnen des Innenglases der Tür

- Lampe (led) für Garraumbeleuchtung

4.2 Sicherheitsthermostate

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsthermostat ausgestattet (mit manueller Rücksetzung). Dieser schützt vor gefährlichen und zu hohen Temperaturen, die sich unbeabsichtigt im Innenraum entwickeln könnten. Wenn der Sicherheitsthermostat anspricht, wird die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen.

Der Sicherheitsthermostat befindet sich auf der Rückseite (unten) des Geräts (siehe beiliegendes „Technisches Datenblatt“). Um ihn im Falle eines Eingriffs wieder zu aktivieren, muss die Schutzkappe mit einem geeigneten Werkzeug abgeschraubt und der kleinen „Reset“-Knopf ganz nach unten gedrückt werden. Die Schutzkappe wieder aufschrauben, so dass sie nicht ohne Werkzeug abgeschraubt werden kann.

Wichtig

Der Sicherheitsthermostat sollte erst wieder aktiviert werden, nachdem die Funktionsstörungen beseitigt wurden, die seinen Eingriff verursacht haben. Dies kann nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden.

4.3 Austausch der Garraumdichtung

Die Garraumdichtung verfügt über ein starres Profil mit Haltekklappen. Dieses Profil muss in den entsprechenden Sitz an der "Vorderseite" der Kammer eingesetzt werden.

Um die Dichtung auszutauschen, entfernen Sie einfach die alte Dichtung aus ihrem Sitz (ziehen Sie fest an den 4 Ecken) und setzen Sie die neue Dichtung ein, nachdem Sie den Sitz von Verunreinigungen befreit haben (um den Einbau zu erleichtern, empfehlen wir, das Profil der Dichtung mit Seifenwasser zu befeuchten).

4.5 Einstellen des Griffverschlusses

Wenn der Türgriff nicht richtig schließt, muss die Position des „Schließhakens“ (in Form eines Kreuzes) wie folgt überprüft und gegebenenfalls angepasst werden:

Bei geöffneter Ofentür die 2 Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Halterung des „Schließhaken“ befestigt ist.

Die Halterung vertikal verschieben (nach oben oder nach unten) und so befestigen, dass der „Schließhaken“ beim Schieben der Tür mit vollständig geöffnetem Griff (horizontale Position) problemlos in die Tür eingeführt werden kann.

Nach der Einstellung muss sich der Griff bei geschlossener Tür vollständig in senkrechter Position befinden (das Endstück des Schließhakens muss vollkommen waagerecht sein).

Warnhinweis

Der Türgriff darf erst verstellt werden, nachdem der Ofen vollkommen waagerecht (nivelliert) aufgestellt wurde.

4.5 Prüfung der „Dichtigkeit“ der Garraumdichtung

Wenn die Dichtung an der „Vorderseite“ des Garraums die Innenscheibe der Tür nicht korrekt „abdichtet“, muss die Position der beiden Scharniere (oben und unten) der Tür und/oder der Vorsprung des „Schließhakens“ (in Form eines Kreuzes) des Griffes wie folgt eingestellt werden:

„Dichtigkeitsverlust“ auf der Scharnierseite

Bei geschlossener Tür die 6 Schrauben lösen, mit denen das untere Scharnier (3 Schrauben) und das obere Scharnier (3 Schrauben) der Tür befestigt sind.

Die Tür auf der Seite der Scharniere leicht schieben, so dass die Innenscheibe auf der Dichtung der „Vorderseite“ aufliegt. Die Tür leicht in Richtung der Scharniere gedrückt halten und diese durch Festschrauben der 6 zuvor gelösten Schrauben fixieren. Nach Abschluss des Vorgangs ist von der Seite der Scharniere aus visuell zu prüfen, ob die Tür perfekt parallel zur „Vorderseite“ des Garraums ist.

„Dichtigkeitsverlust“ auf der Seite des „Schließhakens“

Bei geöffneter Tür die Kontermutter lösen, mit der der Schließhaken an seiner Halterung befestigt ist. Den Schließhaken eine volle Umdrehung (im Uhrzeigersinn) eindrehen, so dass das Endstück (in Form eines Kreuzes) wieder vollkommen waagerecht ist. Die zuvor gelöste Kontermutter anschließend wieder festschrauben. Die Tür danach schließen und prüfen, ob beim Drehen des Griffes ein leichter Widerstand zu spüren ist: Dies deutet darauf hin, dass die Dichtung der „Vorderseite“ auf der Innenscheibe der Tür leicht zusammengedrückt („dicht“) ist.

Ist kein Widerstand zu spüren, muss der gesamte Vorgang wiederholt werden, indem der Schließhaken eine weitere volle Umdrehung gedreht wird.

Warnhinweis

Nachdem alle Schritte zur Wiederherstellung der korrekten „Dichtigkeit“ der Dichtung auf der Türinnenscheibe durchgeführt wurden, ist ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Dazu muss der Ofen mindestens 30 Minuten lang mit einem Befeuchtungszyklus von 100 % und einer Garraumtemperatur von 110 °C betrieben werden. Während des Ofenbetriebs darf kein Dampf aus der Tür austreten.

4.6 Restrisiken

Den Türgriff nicht zum Transport des Geräts verwenden: Mögliche Verformung der Türstruktur.

Das Gerät beinhaltet elektrische Teile: Niemals mit einem Wasser- oder Dampfstrahl reinigen.

Das Gerät ist elektrisch angeschlossen: Vor Wartungsarbeiten die Stromzufuhr unterbrechen.

Um falsche Verbindungen des Geräts zu verhindern, sind die jeweiligen elektrischen/Wasser-Anschlüsse am Gerät durch entsprechende Schilder gekennzeichnet.

5. MÖGLICHE DEFEKTE

Art des Defekts	Ursache des Defekts	Korrekturmaßnahme
Bedienblende vollständig ausgeschaltet (Ofen funktioniert nicht)	Falscher Anschluss an das Stromnetz	Netzanschluss kontrollieren
	Keine Netzspannung	Versorgungsspannung wieder herstellen.
	Schutzsicherung der Platine (mit Mikroprozessor) unterbrochen	Fachtechniker kontaktieren.
Garzyklus aktiviert: Ofen funktioniert nicht	Tür geöffnet oder nur halb geschlossen	Tür korrekt schließen.
	Leitungsschutzschalter beschädigt.	Fachtechniker kontaktieren.
Dampfzyklus aktiviert: Es wird kein Dampf im	Falscher Anschluss an das Wassernetz.	- Wasseranschluss kontrollieren.

Art des Defekts	Ursache des Defekts	Korrekturmaßnahme
Garraum erzeugt	Absperrhahn geschlossen.	Hahn kontrollieren.
	Wassereinlassfilter verstopft.	Filter reinigen.
	Elektroventil Wassereinlass beschädigt.	Fachtechniker kontaktieren.
	Sicherheitsthermostat Dampferzeuger aktiviert	Fachtechniker kontaktieren.
Tür geschlossen: Dampfaustritt aus Dichtung	Falsche Montage der Dichtung	Montage der Dichtung kontrollieren.
	Dichtung beschädigt	Fachtechniker kontaktieren.
	Schließhaken des Griffes gelockert	Fachtechniker kontaktieren.
Ofen gart nicht gleichmäßig	Einer der Motoren ist blockiert oder dreht sich mit niedriger Drehzahl	Fachtechniker kontaktieren.
	Motoren führen keinen Richtungswechsel aus	Fachtechniker kontaktieren.

6. KUNDENDIENST

Dieses Gerät wurde für optimale Betriebsergebnisse vor dem Verlassen des Werks von erfahrenen Fachtechnikern endgeprüft und eingestellt. Jede Reparatur oder Einstellung muss äußerst sorgfältig und vorsichtig durchgeführt werden; dabei sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Aus diesem Grund ist immer der Vertragshändler, über den der Kauf erfolgte, oder unser nächster technischer Kundendienst zu kontaktieren, wobei die Art der Störung und das in Ihrem Besitz befindliche Gerätemodell anzugeben sind. Die Adapter für die Anpassung an andere Gasarten liegen dem Gerät bei und gehören somit zum Lieferumfang beim Kauf oder der Übergabe.

7. ENTSORGUNG DES GERÄTS

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 2012/19/EU über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten weist das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Gerät darauf hin, dass das Produkt nach dem 13. August 2015 in Verkehr gebracht wurde und dass es am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderem Abfall gesammelt werden muss.

Der Benutzer muss daher die Geräte am Ende ihrer Lebensdauer bei den entsprechenden getrennten Sammelstellen (Ökologische Inseln/Umweltplattformen) für elektrischen und elektronischen Abfall abgeben.

Alle Geräte werden aus wiederverwertbaren Metallmaterialien hergestellt (Edelstahl, verzinktes Blech, Eisen, Kupfer, Aluminium usw.), die mehr als 90% des Gesamtgewichts des Geräts ausmachen. Es wird empfohlen, das Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromversorgungskabel entfernt und der Mechanismus zum Verschließen von Fächern und/oder Hohlräumen, falls vorhanden, entfernt wird.

Die getrennte Abfallsammlung und die folgenden Behandlungen sowie Recycling und Entsorgung tragen zur Herstellung von Geräten aus Recyclingmaterial bei und schränken die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit ein, die durch eine unangemessene Abfallverwaltung entstehen könnten. Die illegale Entsorgung des Produktes seitens des Benutzers führt zur Anwendung einer Ordnungsstrafe.



